

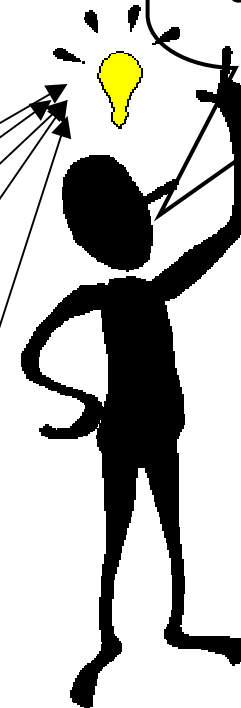
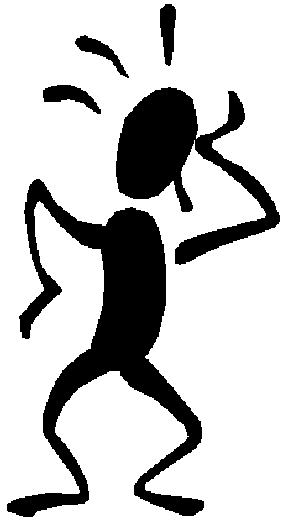
Eine Induktionslogik gibt es nicht.

■ Induktion im Lexikon:

- logische Herleitung allgemeiner Regeln
- von Einzelfällen zu allgemeinen Gesetzen aufsteigen

■ Popper zitiert Einstein:

- „Zu diesen Gesetzen führt kein logischer Weg, sondern nur die auf Einfühlung in die Erfahrung sich stützende Intuition.“



Wahrheit/Gesetz:
*Alle Schwäne
sind weiß.*

- Die Beobachtung noch so vieler weißer Schwäne beweist nie das allgemeine Gesetz, nach dem alle Schwäne weiß sein sollen.
- Mit menschlichem Erkenntnisvermögen ist Wahrheit nicht beweisbar.

Mit Deduktionslogik kann Falschheit erwiesen werden.

- Deduktion im Lexikon:

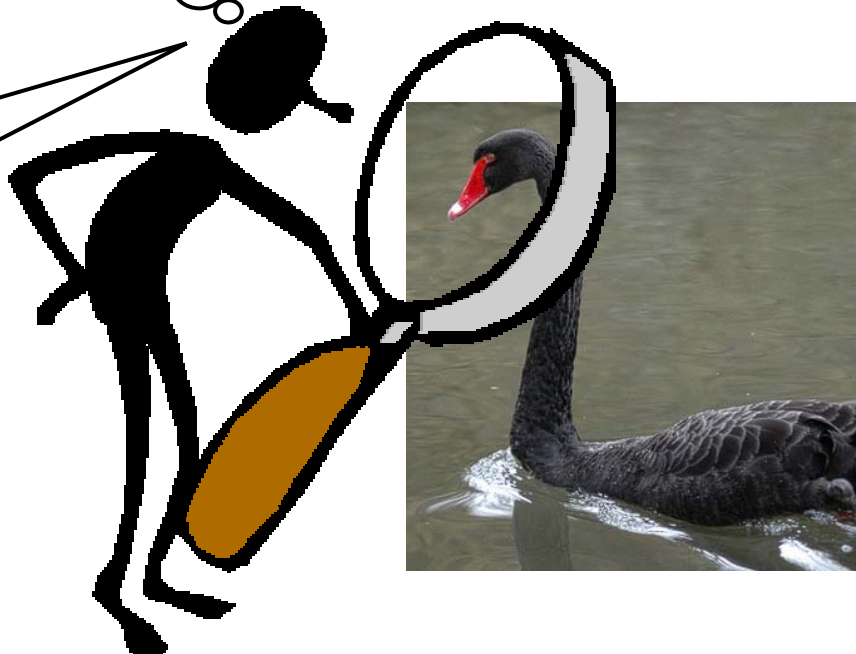
- Logische Herleitung des Besonderen (Einzelfall) aus dem Allgemeinen

- Popper:

- Einzelne Erfahrungen/Beobachtungen können niemals die Wahrheit allgemeiner Gesetze belegen, wohl aber deren Falschheit.

*Hypothese:
Alle Schwäne
sind weiß?*

Falsch!



- Alle sogenannten „Wahrheiten“ oder Naturgesetze sind nur vorläufig gültige Hypothesen
- Nur eine gut kritisierbare Hypothese, die harten Prüfungen standhält, kann sich eine gewisse Zeit bewähren – niemals kann sie als wahr bewiesen werden.
- Dem menschlichen Erkenntnisvermögen bleibt nur die Methode:

Versuch und Irrtum

Empirische Wissenschaft und Metaphysik

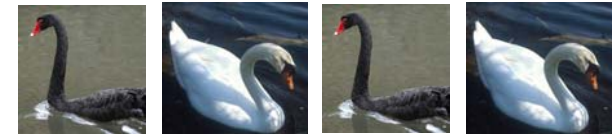
- 1. Hypothese: Alle Schwäne sind weiß.

- Entdeckung eines schwarzen Schwans !



- 2. Hypothese: Alle Schwäne sind weiß o. schwarz.

- Entdeckung eines braunen Schwans !



- 3. Hypothese: Alle Schwäne haben unterschiedliche Farben.



? Wonach soll jetzt gesucht werden?

! Die dritte Hypothese

- kann durch Beobachtung nicht widerlegt werden

- kann empirisch nicht scheitern

ist nicht empirisch, sondern metaphysisch!

*Empirische Widerlegbarkeit unterscheidet
Metaphysik und empirische Wissenschaft.*

Methode deduktiver Überprüfung

■ Vier Richtungen

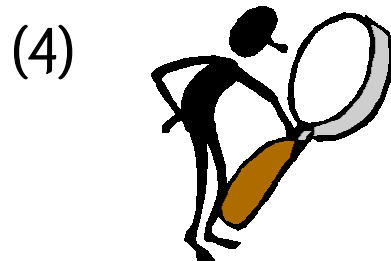
(1) Logischer Vergleich der Theoriefolgerungen untereinander, um das System auf seine innere Widerspruchslosigkeit zu überprüfen.

(1) „Alle Schwäne sind sowohl weiß als auch schwarz.“

(2) Untersuchung der logischen Form der Theorie, um zu überprüfen, ob sie überhaupt widerlegbar ist, z.B. nicht tautologisch ist:

(1) tautologisch – ohne wirklichen Gehalt: „Alle Junggesellen sind unverheiratet.“ – oder: „Alle Schimmel sind weiß.“

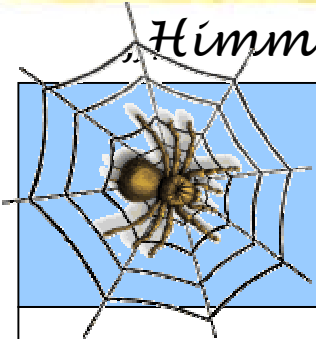
(3) Vergleich mit anderen Theorien, um zu klären, ob die überprüfte Theorie mehr erklärt als andere und somit als wissenschaftlicher Fortschritt zu betrachten wäre.



Prüfung durch „empirische Anwendung“
der abgeleiteten Folgerungen.

Francis Bacon: Novum Organon (1620): „Die bisherigen Wissenschaftler waren entweder
Erfahrungswissenschaftler oder Philosophen.“ (1)-(2)-(3)

„Himmel,, der Metaphysik - Welt der Philosophen - Offenbarung

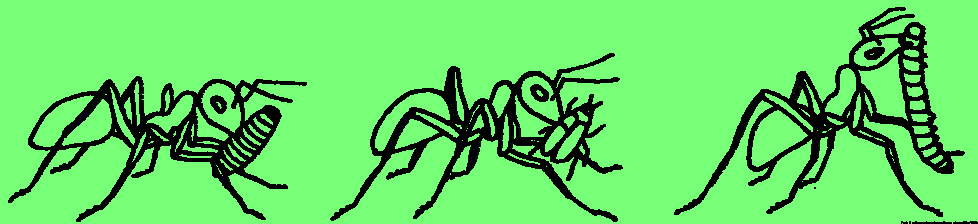
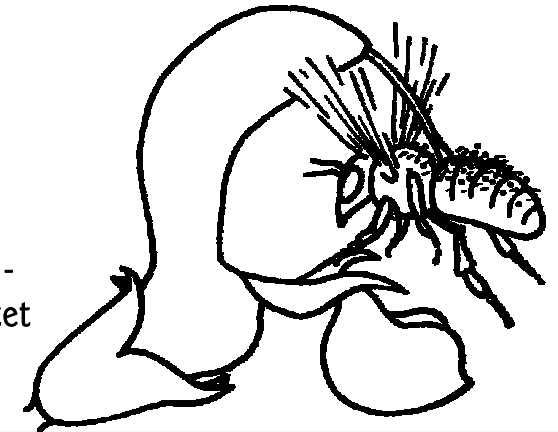


(2) „Die Philosophen entwickeln ihre Gewebe aus sich selbst wie eine Spinne.“

(3) „Zwischen beiden hält die Biene das Mittel; aus den Blumen der Felder und Gärten sammelt sie ihren Stoff, dann aber verarbeitet sie ihn durch eigne Kraft. Nicht ungleich diesem Bilde ist die

echte wissenschaftliche Tätigkeit.

Sie läßt nicht alles bloß auf die Kräfte des Geistes ankommen, noch nimmt sie aus der Naturgeschichte und den mechanischen Versuchen den ihr dargebotenen Stoff - roh, wie er ist - ins Gedächtnis auf, sondern legt ihn erst verändert und umgearbeitet dem Verstand vor. Aus solcher inniger Verbindung der Erfahrung mit der Vernunft, welche bisher noch nicht stattgefunden hat, ist nun alles zu erwarten.“



(1) „Die Empiriker begnügten sich damit, alles zum einstigen Gebrauch zusammenzutragen wie eine Ameise.“

„Boden,, der Tatsachen - Quelle induktionslogischer Wahrheit



Können Menschen Wahrheit erlangen?

■ Sokrates:

- „Ich weiß, dass ich nichts weiß.“ – „Scio, ut nescio“

■ Philosoph im mittelalterlichen Sizilien:

- De tribus impostoribus – Von den drei Betrügern

- Gemeint waren die in Sizilien aufeinandertreffenden Weltreligionen: Christentum, Judentum und Islam.

■ Gotthold Ephraim Lessing

- Ringparabel: Drei Ringe – ein echter und zwei Imitate

■ Ralf Dahrendorf:

- Sollte es dem Menschen gelingen, Wahrheit erkennen zu können, ist das Zeitalter der demokratischen Abstimmungen vorbei!

